

## BERICHT DES VERWALTUNGSLEITERS

---

### *Rückblick und Ausblick*

Aus finanzieller Sicht war der Kursverfall des Euro gegenüber dem Yen die einschneidendste Entwicklung im Berichtszeitraum. Nach dem Höchststand von 169 Yen pro 1 Euro, lag der Wechselkurs Ende 2011 bei etwa 97 Yen pro 1 Euro. Dies entspricht einem Rückgang von über 40%. Nur durch konsequente Einsparungen in verschiedenen Bereichen ist es der Verwaltung gelungen, weiterhin ausreichend Mittel für die wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts bereitzustellen. Aus diesem Grund konnten erforderliche Investitionen im Rahmen der Grundausrüstung des Instituts (Mobiliar und Büroausstattung) nicht getätigt werden. Mit der schrittweisen Erneuerung der zum größten Teil über zwanzig Jahre alten Büroausstattung wird daher erst in Jahr 2013 und 2014 begonnen.

Größte Herausforderung für die Verwaltung war im Berichtszeitraum das Erdbeben vom 11.03.2011. Nach Absprache mit der Geschäftsstelle in Bonn, wurde der Evakuierungsplan des Instituts erfolgreich umgesetzt. Auch in dieser schwierigen Zeit kam der Betrieb des Instituts nicht vollständig zum Erliegen. Bedingt durch die Schließung der Deutschen Schule bis Mai und die Warnung der Deutschen Botschaft, sich nicht mit Kindern im Raum Tokyo/Yokohama aufzuhalten, konnten einige Kolleginnen und Kollegen erst später wiederkommen. Ein großer Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Wissenschaft konnte jedoch bereits wenige Tage nach den verheerenden Ereignissen wieder den Dienst aufnehmen.

### *Personal*

Stellenübersicht (31.12.2011):

- 1 Direktor
- 1 Stellvertretender Direktor
- 10 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 1 Wissenschaftliche Bibliothekarin
- 1 Verwaltungsleiter
- 1 Systemadministrator
- 1 Bürosachbearbeiterin

- 3 Verwaltungsangestellte in Sekretariat, Bibliothek, wissenschaftlicher Assistenz
- 1 Fremdsprachenassistentin.

Zusätzlich konnten zwei wissenschaftliche Mitarbeite/rinnen befristet aus Haushaltstitel 427 09 vergütet werden.

#### *Stipendien*

In den Jahren 2010 und 2011 wurden 23 Nachwuchswissenschaftler für unterschiedliche Zeiträume mit Promotionsstipendien gefördert. Insgesamt wurden 130 Stipendienmonate vergeben.

#### *Finanzen*

Im Haushaltsjahr 2010 wurden vom DIJ Betriebsmittel in Höhe von 4.449 T€ von der Stiftung DGIA beansprucht. Einnahmen wurden in Höhe von etwa 2 T€ erzielt. Diese Mittel wurden in voller Höhe verausgabt.

#### *Ausgaben des Instituts*

*(jeweils in T €, die Angaben für 2011 sind vorläufig):*

	<b>2010</b>	<b>2011</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Personalausgaben	2.988	3.148
Sachausgaben	1.266	1.203
darin enthalten		
für Bücher und Zeitschriften etc.	(55)	(57)
für Miete und Nebenkosten	(703)	(726)
für Veröffentlichung und Dokumentation	(293)	(226)
Zuweisungen und Zuschüsse	173	172
darin enthalten		
für Stipendien	(164)	(160)
Investitionen	24	14
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.451</b>	<b>4.573</b>

Der Haushalt konnte zusätzlich durch die Einwerbung von Drittmitteln entlastet werden. An den Kosten zur Durchführung verschiedener Institutsveranstaltungen beteiligten sich folgenden Institutionen:

- Fritz Thyssen Stiftung
- Deutsche Forschungsgemeinschaft

*Joachim Röhr*